



lernen
teilen
helfen

JAHRESBERICHT 2016

Freiburgisches Rotes Kreuz
Croix-Rouge fribourgeoise
Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes



UNSERE AKTIVITÄTEN IN KÜRZE

GENERALVERWALTUNG

- Generaldirektion
- Personalwesen
- Finanzen und Rechnungswesen
- Mitglieder-Verwaltung

FAMILIEN-ENTLASTUNG

- Kinderbetreuung zu Hause (Rotkäppchen)
- Entlastungsdienst für Angehörige
- Telefonische Hotline und Beratung
- Babysitting-Dienst
- Wohnen - Helfen

AUSBILDUNG

- Pflegehelfer/in SRK
- Ausbildung BetagtenbetreuerIn
- Begleitung für Betagtenpsychiatrie
- Kinderbetreuung zu Hause
- Palliativpflege Passage
- Ausbildung von Zivildienstleistenden (Schwarzsee)
- Weiterbildungen
- eduQwa-Zertifizierung

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

- Gesundes Körpergewicht (Bame, Carambole, Couleur Jardin)
- Mütter- und Väterberatung
- Babysitting-Kurse
- „Fourchette Verte“
- Kurse für die Bevölkerung
- Öffentliche Vorträge

SOZIALE AKTIVITÄTEN

- Freiwilligendienst (Transport, Hausbesuche)
- Vermietung von Pflegebetten
- Notrufsystem
- Mimosenfonds
- Jugendrotkreuz
- Patientenverfügung

TEXTILIEN

- Zig-Zag Läden
- Kleidersammlung
- Kleidersortierung
- Begleitung PvB

MIGRATION INTEGRATION

- Sozialhilfe / Nothilfe
- Sprachkurse
- Berufsspezifische Sprachkurse
- Kurse „Leben in der Schweiz“
- Integrative Aktivitäten für Migranten
- Hilfe und Beratung für die Rückkehr von Personen ohne Aufenthaltsbewilligung oder die sich in kantonalen Ausschaffungseinrichtungen befinden
- Schulung in Interkulturalität
- Kantonale Koordinationsstelle für Sprachkurse

www.ropes-kreuz-fr.ch
info@croix-rouge-fr.ch
 PC 17-231-5

Freiburgisches Rotes Kreuz
 G.-Techtermannstr. 2
 1701 Freiburg
 026 347 39 40



Allgemein	Geschäftsleitung	2
	Botschaft des Präsidenten.....	3
	Das Jahr 2016 in Zahlen	5
	Organigramm.....	6
Berichte	Bericht des Geschäftsführers	7
	Bereich Migration Integration	9
	Bereich Gesundheitsförderung ...	21
	„Fourchette verte“	33
	Spezielle Ereignisse / Veranstaltungen	34-35
	Bereich Soziale Aktivitäten	37
	Bereich Familienentlastung	43
	Bereich Textilien.....	53
Verwaltung	Personalwesen	61
	Revisionsbericht.....	65
	Bilanz vom 31.12.2016	67
	Betriebsrechnung	68

Umschlag: W. Colares, Foto · RMG Design, Grafik
 Bericht: FRK und RMG Design, Layout

Dank unseres Partners Imprimerie Saint-Paul und unseren Inserenten belaufen sich die Kosten für die Herausgabe dieses Jahresberichtes auf CHF 0.59 pro Exemplar

Geschäftsleitung

Vorstand	Jean-Bernard Dénervaud · <i>Präsident</i> Bruno Fasel · <i>Vize-Präsident</i> Albert Bachmann · <i>Mitglied</i> Hugo Bruggmann · <i>Mitglied</i> Claudia Cotting · <i>Mitglied</i> Pascal Florio · <i>Mitglied</i> Dr Chung-Yol Lee · <i>Mitglied</i> Daniel Gilliéron · <i>Mitglied</i>
Direktion	Charles Dewarrat · <i>Geschäftsführer</i> David Seydoux · <i>Vize-Direktor</i>
Revisionsstelle	Wassmer Treuhand AG, Freiburg
Kommissionen	
Finanzen	Jean-Bernard Dénervaud · <i>Präsident</i> Bruno Fasel · Hugo Bruggmann · Charles Dewarrat
Image/Marketing Kommunikation	Etienne Rumo* · <i>Präsident</i> Paul Grossrieder* · Joël Meyer* · David Seydoux Aline Schaer · Charles Dewarrat
Gesundheit/ Soziales	Claudia Cotting · <i>Präsidentin</i> Albert Bachmann · Dr Chung-Yol Lee · Pascale Zbinden Valérie Ugolini · Charles Dewarrat
Geschäftsleitung Pensionskasse	Hugo Bruggmann · <i>Präsident</i> Claudia Cotting · Jean-Michel Gros · Sonia Jungo Daniel Gilliéron · Marlise Sauzet
Textilien	Bruno Fasel · <i>Präsident</i> Jean-Bernard Dénervaud · Pascal Florio David Seydoux · Jean-Michel Gros · Charles Dewarrat
Migration/ Integration	Claudia Cotting · <i>Präsidentin</i> Claude Grandjean* · Michel Diot* · Bernard Tétard* Sonia Jungo · Charles Dewarrat

* Verbandsexterne Personen

Botschaft des Präsidenten

Der Höhepunkt des Jahres 2016 war das 150-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Roten Kreuzes – ein würdiger Anlass, um der vielen Leistungen zu gedenken, welche die von Henri Dunant gegründete Organisation im Dienst der Menschlichkeit erbringt.

Zahlreiche Anlässe im ganzen Land machten auf die Bedeutung der Rotkreuzbewegung und ihrer Mitgliedorganisationen aufmerksam.

Auch das Freiburgische Rote Kreuz beteiligte sich an den Feierlichkeiten und führte im Kanton drei Jubiläumsaktivitäten durch.

- ✓ Ein öffentlicher Vortrag mit dem Titel „Suisse – Croix-Rouge: une relation sans histoire...?“ im Musée Jean Tinguely – Niki de Saint-Phalle. Der Anlass war ein schöner Erfolg und wurde von gut 100 Personen besucht.
- ✓ Ein Besuch des Internationalen Rotkreuz-Museums in Genf für 150 benachteiligte Kinder, der gemeinsam von den Rotkreuzverbänden der Westschweiz organisiert wurde. Aus Freiburg konnten 28 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren in Begleitung von drei Mitarbeitenden des Roten Kreuzes, darunter dem Geschäftsführer, und drei Freiwilligen des Jugendrotkreuzes nach Genf fahren.
- ✓ Ausserdem gaben wir zusätzlich zum ordentlichen Jahresbudget für die Nothilfe weitere 300 Nothilfegutscheine aus. Diese Gutscheine brachten gut hundert Personen in äusserst prekärer Lage etwas momentane Erleichterung.

Diese spezifischen und punktuellen Aktionen sollen aber keineswegs vergessen lassen, was das Führungsteam, die Mitarbeitenden und die Freiwilligen des FRK Tag für Tag für die Freiburger Bevölkerung leisten.

Mit ihrem motivierten und unermüdlichen Einsatz fördern sie den Ausbau unserer Dienstleistungen und setzen die vom Vorstand und der Geschäftsleitung des Freiburgischen Roten Kreuzes erarbeitete Strategie 2020 um.

Allen, die zum Erfolg unseres Rotkreuz-Verbands beitragen, sei hiermit ganz herzlich gedankt!



Jean-Bernard Dénervaud
Präsident

Jean-Bernard Dénervaud
Präsident

Vielen Dank an
unsere Partner

 **Clear Channel** Suisse
Where brands meet people



Das Jahr 2016 in Zahlen

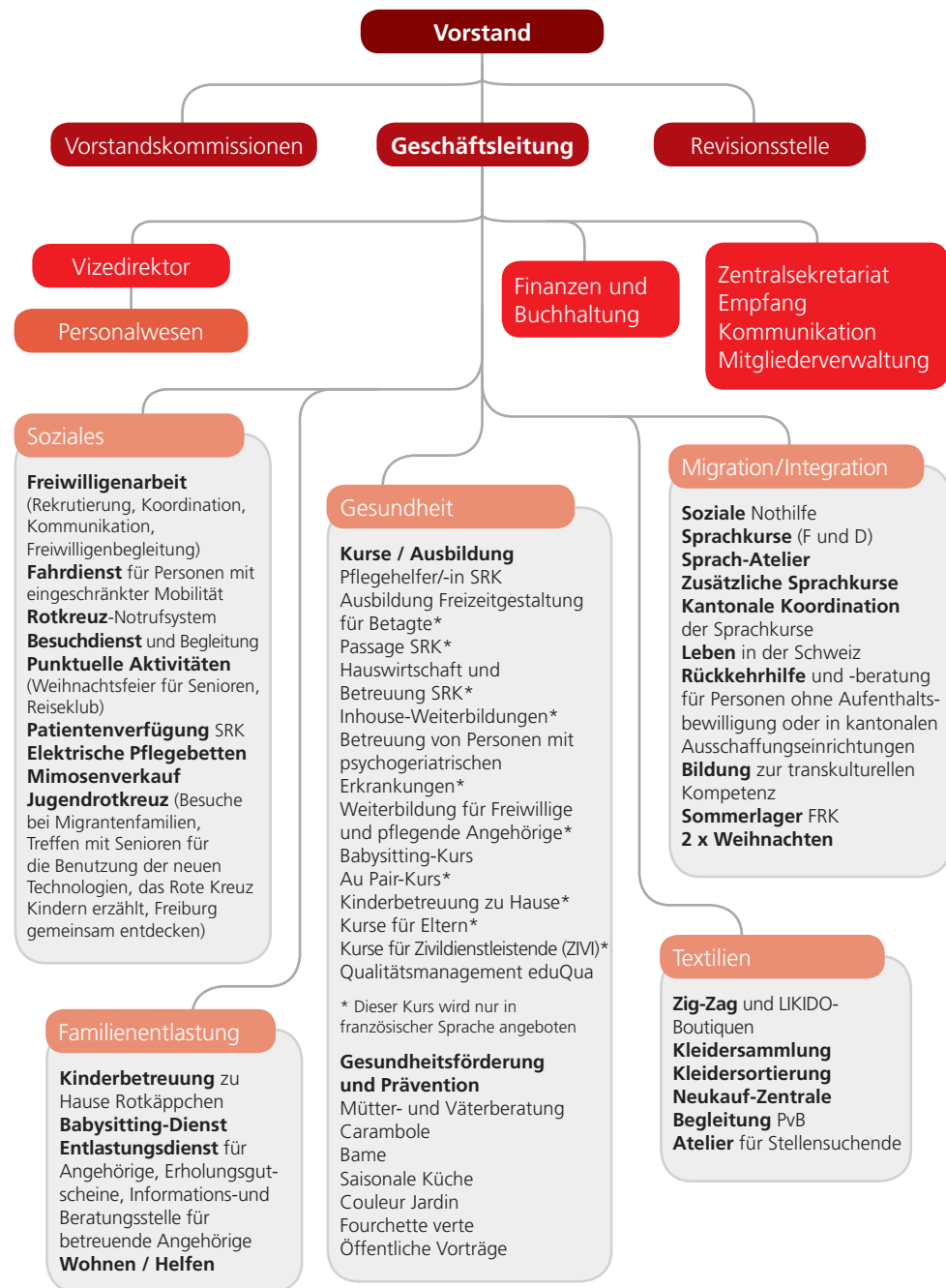
132	angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (dies entspricht 63 Vollzeitstellen)
366	regelmässige freiwillige Mitarbeitende
17'390	Passivmitglieder
11,1	Mio. SFr. Bilanzsumme
8,6	Mio. SFr. Umsatz
2,3	Mio. SFr. Eigenmittel

Leistungen im Überblick

374'176	Kilometer, die von den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern zurückgelegt wurden	+24.3 %
7'920	absolvierte Fahrdienste	*
21'699	Stunden Hausbesuche bei Betagten	-4.0 %
7'378	Stunden Hütedienst für kranke Kinder / für Kinder kranker Eltern	+2.2 %
5'409	Entlastungsstunden für betreuende Angehörige	+27.3 %
6'833	Monatsabonnemente für das Notrufsystem	+10.8 %
173	finanzielle Unterstützungen für Nothilfe	—
5'616	Interventionen im Bereich der Säuglingspflege und Elternberatung	+12.1 %
25	Ausgestellte Bestätigungen für die Ausbildung Freizeitgestaltung für Betagte und Betagtenbetreuung (idem 2015)	0 %
94	Ausgestellte Bestätigungen für SRK PflegehelferIn	-13.8 %
566	Ausgestellte Bestätigungen für SRK Babysitter	-5.6 %
1'205	eingeschriebene Personen in den Sprachkursen für MigrantInnen	+2.0 %
800	Tonnen sortierte Kleider	*

In Prozenten die Entwicklung im Vergleich zu 2015

* Neue Statistik



Hinter den Zahlen...

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Mitglieder

Ich bin immer wieder erstaunt, wie viele Menschen mir im Laufe des Jahres die gleiche Frage stellen: „Was macht das Freiburger Rote Kreuz denn eigentlich?“

Natürlich lässt sich das nicht mit einem Satz beantworten, genau so wenig, wie man unseren Tätigkeitsbericht in einem Satz zusammenfassen kann. Das Freiburger Rote Kreuz ist in verschiedenen Bereichen tätig, die auf den ersten Blick nicht unbedingt viel miteinander zu tun haben. Eines ist jedoch allen gemeinsam: die Menschlichkeit.

Die Tätigkeiten, in die Sie auf den folgenden Seiten Einblick erhalten, wollen vor allem eines: Menschen Hilfe, Unterstützung und Erleichterung bringen, und dies ganz unabhängig von allen anderen Erwägungen.

Deshalb haben wir diesen Jahresbericht nach dem Slogan unserer Plakatekampagne 2017 unter das Motto „**lernen, teilen, helfen**“ gestellt.

Hinter den Zahlen in diesem Jahresbericht werden Sie zweifellos die eindrucksvolle Arbeit anerkennen, die unsere 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die 366 regelmässig tätigen¹ Freiwilligen leisten, wenn sie ihr Wissen weitergeben und vielen Personen im Kanton Freiburg zur Seite stehen.

Sie engagieren sich für Kinder, Jugendliche, Familien, Betagte oder Migrantinnen und Migranten und sorgen so für mehr Mitmenschlichkeit in unserer Gesellschaft.

Von den vielen Kennzahlen des Geschäftsjahres 2016 möchte ich die folgenden Beispiele für die Arbeit unseres Verbands herausgreifen:

- **17'390** Mitglieder²
- **110'200** Kunden³ in den Geschäften (Zig-Zag-Läden und LIKIDO-Boutique)
- **171** Besuche pro Tag⁴ auf unserer Internetseite
- **48'325** Stunden ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Passivmitglieder

Geschätzte Mitglieder, Sie alle übernehmen ebenfalls eine wichtige Rolle in unserem Verband. Sie bringen nicht nur 7,2% der Finanzmittel auf, sondern legen über den von ihnen ernannten Vorstand auch die strategische Ausrichtung unseres Kantonalverbands fest.

¹ Wir unterscheiden zwischen regelmässig tätigen Freiwilligen, die mindestens einmal pro Woche Einsätze für uns übernehmen, und gelegentlich tätigen Freiwilligen

² Stand per 31.12.2016

³ Erhebung an der Kasse, folglich Käufer

⁴ d.h. 62'315 Besuche pro Jahr



Charles Dewaratt
Geschäftsführer



Plakatekampagne 2016: **Rotes Kreuz und Schweizer Kreuz:**
Wir tragen das Unsere dazu bei, vor allem in den Bereichen
Gesundheit, Integration und Soziales

Secondhand-Geschäfte

110'200 Personen haben 2016 in unseren Zig-Zag-Läden und/oder im LIKIDO-Geschäft eingekauft. Auch wenn darunter Stammkunden fallen, die mehrmals vorbeikommen, bleibt dies eine beeindruckende Zahl von Personen, die ihre Einkäufe gezielt bei uns tätigen. Ihre Gründe sind unterschiedlicher Natur, wobei sicherlich sozio-ökonomische (tiefe Preise) als auch ökologische Aspekte (Vermeiden von Fast-Fashion-Textilproduktion) eine Rolle spielen.

www.ropes-kreuz-fr.ch

62'315 Besucher kamen 2016 auf unsere Internetsite. Auch hier zeigt sich das lebhaftes Interesse an unserer Arbeit. Gefragt sind insbesondere Informationen zum Kursangebot des FRK, etwa zur Ausbildung Pflegehelfer/-in SRK oder zum Babysitting-Kurs.

Freiwilligenarbeit

48'325 Einsatzstunden wurden von Freiwilligen im Jahr 2016 erbracht. Freiwillige leisten weiterhin den Grossteil der Einsätze bei den Hilfeleistungen für Betagte (Fahrdienst und Besuche), aber auch bei den Sprachkursen für Migrantinnen und Migranten und beim Jugendrotkreuz steigt ihr Anteil stetig.

Ich wünsche Ihnen interessante Momente beim Lesen unseres 107. Jahresberichts und danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung.

Charles Dewarrrat
Geschäftsführer

Migration Integration

2016 setzte der Bereich Migration Integration sein Wachstum fort, namentlich bei den Sprachkursen und der Integration.

Unsere Bereich zählt **9 Mitarbeiterinnen**; zwei Sprachvermittlerinnen, drei pädagogische Beraterinnen für die Betreuung und Begleitung der freiwilligen Kursleitenden, eine Sozialarbeiterin, eine administrative Mitarbeiterin und eine Praktikantin.

Sie alle verfügen über vielfältige und breit gefächerte Kompetenzen, da ihr Tätigkeitsgebiet Aspekte des Sozialwesens, der Sprachpädagogie und der humanitären Arbeit umfasst.



Sonia Jungo
Leiterin Migration/Integration

Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten

2016 führten wir an den folgenden Orten Deutsch- und Französischkurse durch: Freiburg, Bulle, Estavayer-le-Lac, Romont, Murten, Châtel-St-Denis, Tavers und Domdidier, wobei sich die Anmeldungen wie folgt gliederten:

Bezirk	1. Semester	2. Semester	Gesamt
Saane	331	258	589
Greyerz	94	88	182
Broye	57	72	129
Vivisbach	37	25	62
See	72	43	115
Glane	44	43	87
Sense	24	17	41
Total	659	546	1205

Von den 659 Personen, die sich anfangs Jahr zu einem Sprachkurs anmeldeten, erhielten 442 (341 Lernende in den Französisch-, bzw. 101 in den Deutschkursen) im Juni eine Kursbestätigung. Zu Beginn des neuen Schuljahres im September schrieben sich **546 Personen** ein. Für das gesamte Jahr verzeichnete das FRK somit **1'205 Anmeldungen**.

- ISOLATION THERMIQUE
- CLOISONS LÉGÈRES
- PLÂTRERIE
- CRÉPISSAGE
- CHAPES LIQUIDES
- STUCS

1728 Rossens
Tél. 026/401 12 92



FRICOPY

La qualité qui fait le succès.

TOSHIBA
Leading Innovation >>>

J.-Cl. Chambettaz
Carrelages et chapes SA



Tél.: 026/436 51 84
Fax: 026/436 14 40
1723 Marly 1

Depuis 1981 à votre service !

Maitrise fédérale

Dallybureau
ETUDE ET AMENAGEMENT DE BUREAU

www.dally.ch

BULLE – 026 912 16 70
EXPO - Vuadens



Der Austausch mit der Bevölkerung erleichtert Migrantinnen und Migranten die Integration in die Aufnahmegesellschaft

Das Publikum unserer Sprachkurse

An unseren Sprachkursen nehmen mehrheitlich erwachsene Migrantinnen und Migranten (ab 18 Jahren) teil, die entweder wegen geringer schulischer Vorbildung oder knapper Mittel nur schwer Zugang zu üblichen Sprachkursen finden. Wir sehen jedoch auch gut qualifizierte Personen, die auf Stellensuche sind.

84 Nationalitäten waren in unseren Sprachkursen vertreten, wobei Portugal, Eritrea, Spanien, Italien und der Kosovo die meisten Teilnehmer stellen. Die Mehrheit der Teilnehmenden (71%) besitzt eine Niederlassungsbewilligung B.

Ausbildung in transkultureller Kompetenz

2016 erarbeitete die Arbeitsgruppe Ausbildung in transkultureller Kompetenz die Grundlagen für eine Schulung der freiwilligen Kursleitenden, wobei wir uns auf die von uns festgestellten Bedürfnisse abstützten. Im Herbst fanden **4 Weiterbildungstage** statt (3 in französischer und ein Anlass in deutscher Sprache), an denen **41 freiwillige Kursleitende** teilnahmen.

Freiwillige Kursleitende

Im Juni 2016 beendeten wir das Schuljahr mit insgesamt **118 Sprachkursen** pro Woche. Mit Beginn des neuen Schuljahres im September organisierten wir **109 Kurse** pro Woche, d.h. 24 mehr als 2015. Während des gesamten Jahres 2016 erteilten **232 Unterrichtende** insgesamt **5'481 Kursstunden**.

Für die Kursleitenden besteht ein Weiterbildungsprogramm sowie spezielle pädagogische Beratungen für das Unterrichten von Französisch und Deutsch an Migrantinnen und Migranten. Für neue Kursleitende wird eine obligatorische Grundausbildung abgehalten. Alle Kursleitenden müssen überdies im Verlauf des Semesters zwingend an einer zweiten Weiterbildung teilnehmen.

Neue Kursleitende erhalten nach einigen Wochen Unterrichtspraxis Besuch einer Supervisionsperson. Im Verlauf des Jahres wurden **23 Besuche** in Deutsch- und **34 Besuche** in Französischkursen durchgeführt.



2016 meldeten sich 232 Personen bei uns, um ehrenamtlich Sprachkurse zu erteilen!
Das FRK stellt die entsprechenden pädagogischen Mittel und Unterlagen bereit

Konversationskurse

Konversationskurse in Französisch fanden dreimal pro Woche für je 1 ½ Stunden in Freiburg und Bulle statt und zweimal pro Woche für je 2 x 1 ½ Stunden in Freiburg. Teilnehmende mit mittleren oder fortgeschrittenen Kenntnissen können in diesen Kursen den praktischen Gebrauch der Sprache üben.

Französisch-Workshops für die berufliche Praxis

Diese Sprachateliers werden im Auftrag des kantonalen Amtes für den Arbeitsmarkt als spezifische Massnahme zur Förderung der beruflichen Integration umgesetzt.

2016 wurden **drei Französisch-Ateliers** für die berufliche Praxis organisiert. Sie sind speziell auf die Bedürfnisse von Personen zugeschnitten, die in folgenden Bereichen Arbeit suchen:

Atelier 1 : Verkauf, Gastgewerbe, Restauration, Reinigung.
26 Personen nahmen an diesem Workshop teil.

Atelier 2 : Bau, Facility Management, industrielle Reinigung.
22 Personen nahmen an diesem Workshop teil.

Für Arbeitssuchende aus dem deutschsprachigen Kantonsteil wurde ein Deutsch-Workshop durchgeführt, der auf die Anforderungen in Sektoren wie dem Baugewerbe, Facility Management, Gastgewerbe oder dem Verkauf eingeht.

12 Personen nahmen an diesem Workshop teil. Mangels Teilnehmer wurde diese Massnahme jedoch im September 2016 eingestellt.

Zusätzliche Sprachkurse zur Überbrückung

2016 erhielten wir vom Kantonalen Sozialamt (KDS) ein Mandat zum Ausbau des Sprachkursangebots für Asylsuchende. Diese Kurse ergänzen die Angebote des bestehenden Leistungsträgers, der ORS Service AG, damit Asylsuchende in den ersten Monaten ihres Aufenthalts beim Erlernen der Sprache keine Unterbrüche erleben.

- Zwischen Februar und Juni 2016 waren **104 Personen** (82 Männer und 22 Frauen) in diesen Kursen eingeschrieben. **73** Teilnehmende erhielten eine Bestätigung für den Besuch von 80% der Kursstunden.
- Zwischen September 2016 und Januar 2017 waren **130 Personen** (95 Männer und 35 Frauen) angemeldet.

Die am häufigsten vertretenen Nationalitäten sind Syrien, Eritrea, Afghanistan und Sri Lanka.

Insgesamt erteilten unsere freiwilligen Kursleitenden **1'056 Kursstunden** für Asylsuchende.

Auszeichnung mit FIDE-Label (Französisch, Italienisch, Deutsch)

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) entwickelte unter dem Namen FIDE ein Grundkonzept zur Stärkung und Förderung des Spracherwerbs von Migranten und Migrantinnen in der Schweiz.

2016 beauftragte das SEM in allen Kantonen mehrere Organisationen mit einem Pilotprojekt für die Einführung von Kursen gemäss FIDE-Konzept.

Auch das Freiburgische Rote Kreuz, das seit einigen Jahren an diesem Projekt mitarbeitet, wurde um Mitwirkung gebeten. Das FRK beabsichtigt, zwei seiner Kursangebote, die Sprachateliers und die von freiwilligen Unterrichtenden erteilten Sprachkurse, mit dem Label auszuzeichnen.

Das FIDE-Konzept für den Sprachunterricht orientiert sich an der Praxis und fördert die Interaktion zwischen Ausbildenden und Lernenden beim Aufbau des Kurses



„Leben in der Schweiz“

Der Austausch „Vie en Suisse“ („Leben in der Schweiz“) will Migrantinnen und Migranten die grundlegenden Informationen zum Alltag in der Schweiz vermitteln und ihre Integration erleichtern. Die Workshops werden von freiwilligen Mitarbeitenden geleitet, die das jeweilige Thema (Geschichte, Geographie, Sitten und Gebräuche, Politik, Grundrechte usw.) bestens kennen.

Zwischen Oktober 2015 und März 2017 fanden **8 Ateliers** statt; in Freiburg, Romont, Bulle und zum ersten Mal auch in Estavayer-le-Lac.

38 Personen nahmen am Projekt teil, für das sie eine Kursbestätigung erhielten.



Bei den Ateliers von Leben in der Schweiz sind auch Schweizer Traditionen ein Thema. Hier entdecken die Teilnehmenden mit Herrn Gérard Morard die Käseherstellung auf der Alp Les Reybes

Koordinationsplattform für Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten (COLAMIF)

Die COLAMIF ist eine Austauschplattform für Akteure, die auf kantonaler Ebene im Sprachunterricht für Migrantinnen und Migranten tätig sind. Sie umfasst gegenwärtig 20 Partnerorganisationen.

Am Samstag, 12. November 2016 organisierte die COLAMIF bei der AMAF, der Association des amis de l'Afrique, in Freiburg eine Tagung für ihre deutsch- und französischsprachigen Unterrichtenden. **74 Sprachkursleitende** informierten sich zum Thema „Wie können wir den Transfer der im Kurs erworbenen Kenntnisse auf den Alltag fördern/ermutigen?“.

Rückkehrberatung für Personen in Haft

2016 beriet das Freiburgische Rote Kreuz **36 Personen**, die sich in Ausschaffungs-, Vorbereitungs- oder Durchsetzungshaft befinden und in ihre Heimat ausgewiesen werden sollen.

In den Beratungen ging es hauptsächlich um die Organisation der Rückkehr, die Zukunftsaussichten und die berufliche Wiedereingliederung. 2016 wurden **vier Gesuche** um Hilfe für die Wiedereingliederung an den Internationalen Sozialdienst gerichtet.



René Faigle SA
Route de Denges 36
1027 Lonay
Tél. +4121 811 44 44
Genève - Neuchâtel - Martigny

ARCHIVAGE DE TOUS VOS DOCUMENTS

OPTIMISATION & RAPIDITÉ

FAIGLE SOLUTIONS SA RENE FAIGLE SA FAIGLE

PARTENAIRE DE LA PERFORMANCE



Die Aktion „2 x Weihnachten“ bringt etwas Erleichterung in den Alltag von bedürftigen Einzelpersonen und Familien

Soziale Nothilfe

Die soziale Nothilfe des Freiburgischen Roten Kreuzes umfasst die Betreuung aller Personen in Notlagen, die ein offenes Ohr, eine Beratung oder eine punktuelle Hilfe benötigen, um eine akute schwierige Situation zu überwinden. Das FRK gibt in diesen Fällen Nahrungs-, Kleidungs- und Übernachtungsgutscheine (für die Notschlafstelle La Tuile) ab.

2016 erhielten **173 Personen** eine derartige Unterstützung. Betroffen sind Personen, die über ein niedriges Einkommen verfügen, eine IV-Rente oder Arbeitslosentaggelder beziehen oder keinen legalen Aufenthaltsstatus besitzen. Darunter befanden sich **45 Working-Poor-Familien** mit einem Einkommen knapp über dem Existenzminimum, die deshalb keinerlei Anspruch auf Unterstützung durch ihre Wohngemeinde haben. Unsere Hilfe bringt diesen Personen in einer erschreckend prekären Situation eine sehr geschätzte Erleichterung.

Alle unterstützten Familien und Personen waren im Kanton Freiburg ansässig. Ausserdem wurden auch **40 Obdachlose** oder Sans-Papiers empfangen.

2016 konnten wir weiter **200 Warenpakete** (Nahrungsmittel, Hygieneprodukte, Windeln usw.) an bedürftige Familien verteilen.

Mimosenfonds

230 Kinder und Jugendliche erhielten aus dem Mimosen-Fonds einen Zuschuss für Kleider, Ferienlager oder Freizeitaktivitäten.



Im Rotkreuz-Sommercamp des FRK treffen sich Kinder verschiedener Nationalitäten, hier Malorie, Mercedes, Coralie und Señorita

Rotkreuz-Sommerlager

Vom 9. bis 16. Juli 2016 fand das traditionelle Sommercamp des Roten Kreuzes im Chalet Alphorn in Engelberg statt. Kinder aus benachteiligten Familien oder in schwierigen Situationen erhalten so die Möglichkeit, in ein Sommerlager – und für viele zum ersten Mal überhaupt – in die Ferien zu fahren.

42 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren aus dem ganzen Kanton konnten eine Woche Ferien geniessen. 12 Leitende und 3 Köche sorgten für Betreuung und das leibliche Wohl.

Gesundheit

Der Bereich Gesundheit des Freiburger Roten Kreuzes organisierte vier Aktivitäten für Migrantinnen und Migranten, die einen unserer Sprachkurse besuchen:

- *Vortrag zum Thema „Bien manger à petit prix“* (Gut essen für wenig Geld) 30 Personen nahmen in Bulle und Freiburg an diesem Anlass teil.
- *Couleur Jardin* ist ein Gesundheitsförderungsprojekt, in dem Migrantinnen und Migranten einen Garten anlegen und den Anbau lokaler Früchte und Gemüse lernen können. 2016 gärtnernten **23 Personen** gemeinsam im Jardin des Capucins in Bulle.

- *Saisongerechte Küche*
6 Personen nahmen an dem in Deutsch angebotenen Kurs Saisonküche teil.
- *Weiterbildung Saisongerechte Küche*
22 freiwillige Kursleitende absolvierten die Weiterbildung „L'alimentation sous toutes les coutures“ (Ernährung von allen Seiten).

Suchdienst

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit dem Bereich Soziale Integration und Migration des SRK, wenn Personen auf der Suche nach Familienangehörigen, von denen sie keine Nachricht haben, an uns gelangen. So baten etwa einige syrische Flüchtlingsfamilien um Unterstützung bei der Beantragung eines humanitären Visums. Diese Anträge wurden anschliessend an das SRK weitergeleitet.



©SRK-Suchdienst / Family links CICR

Tuzla: Ein Mädchen zeigt ein Foto eines im Krieg vermissten Familienangehörigen. Das FRK hilft Menschen, die ohne Nachricht von Angehörigen sind

MOLLIET LAUPER



Votre partenaire depuis plus de
40 ans pour toutes vos
installations électriques et de
télécommunication



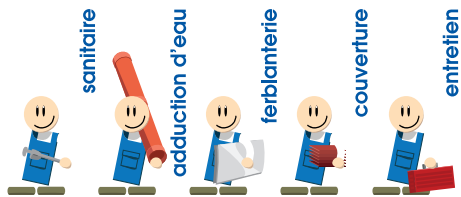
CHAUFFAGES CENTRAUX TOUS SYSTÈMES
VENTILATION - CLIMATISATION - SANITAIRE
RÉVISION DE CITERNES À MAZOUT ET ESSENCE
BRÛLEURS À MAZOUT ET À GAZ

1709 FRIBOURG, RTE DES DAILLETES 5
TÉL. 026 424 71 25
FAX 026 424 31 81

MAISON FONDÉE EN 1911



Robert Mauron SA



robert-mauron.ch

Gesundheit

Das Jahr 2016 brachte dem Bereich Gesundheit eine Reihe namhafter Veränderungen: der Beginn der Ausbildungen für Zivildienstleistende im Ausbildungszentrum Schwarzsee, die Reorganisation der Säuglingspflege und die Lancierung des Projekts „Couleur Jardin“ im Jardin des Capucins in Bulle.

Ausbildung für Zivildienstleistende

Im Januar 2016 startete die Ausbildung der Zivildienstleistenden im neuen Ausbildungszentrum Schwarzsee. Dieses Mandat des Bundes führen wir in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz des Kantons Bern durch, wobei wir für die Schulungen in Kommunikation, Alters- und Krankenpflege verantwortlich zeichnen.

Die 35 Stunden umfassenden Schulungen bereiten die Zivildienstleistenden auf ihren Einsatz in Alters- und Pflegeeinrichtungen vor und vermitteln ihnen die Grundlagen der Betreuung von betagten und kranken Personen.

Für dieses Mandat wurden eigens 8 Ausbilderinnen und Ausbilder eingestellt, die 42 Kommunikations-, 12 Pflege- und 16 Betreuungskurse abhielten.



Pascale Zbinden
Leiterin Gesundheit



Im 2016 wurden in
2'450 Kursstunden
1'092 Zivildienstleistende
ausgebildet



Kurs Pflegehelfer/-in SRK

Das Rote Kreuz bietet diese Ausbildung seit vielen Jahrzehnten an. Es handelt sich um eine Grundausbildung von 120 Stunden mit einem 15-tägigen Praktikum in einer Alters- und Pflegeeinrichtung oder einer Hauspflege- oder Spitexorganisation. Sie vermittelt eine solide Basis für die Tätigkeit in der Pflege, einem Sektor, in dem es zunehmend an Fachkräften mangelt.

2016 haben 94 der 110 Teilnehmenden des Ausbildungsganges, 84 Französischsprachige und 10 Deutschsprachige, das Diplom erhalten.

Babysitting-Kurse

2016 nahmen **566 Jugendliche** (491 französischsprachige und 75 deutschsprachige) an einem der 45 Kurse teil, die in Freiburg, Bulle, Châtel-St-Denis, Estavayer-le-Lac, Romont, Murten, Kerzers, Gurmels sowie Wünnewil und Rechthalten abgehalten wurden. 13 Orientierungsschulen boten im Rahmen ihrer Themenwochen ebenfalls Babysitting-Kurse an, die von insgesamt **175 Jugendlichen** besucht wurden.



Kinderbetreuung zu Hause

Zweimal pro Jahr organisiert das FRK zwölf Module von je drei Stunden zu verschiedenen Themen der Kinderbetreuung zu Hause.

18 Personen nahmen an der Ausbildung teil, 17 erhielten das abschliessende Zertifikat.

Freizeitgestaltung für Betagte und Betagtenbetreuung

Diese Schulung vermittelt den Teilnehmenden Kenntnisse in soziokultureller Animation für eine ganzheitliche Betreuung von Betagten und die Entwicklung bedürfnisgerechter Aktivitäten.

Da in Pflegeeinrichtungen häufig Menschen mit Demenzerkrankungen leben, haben wir unseren Ausbildungsschwerpunkt an dieses Krankheitsbild angepasst. Die bisher 210 Stunden dauernde Ausbildung wurde gestützt auf die neuen Bedürfnisse erweitert und wird ab 2017 250 Stunden umfassen.

2016 konnten wir **25 Diplome Animator / Animatorin SRK** verleihen (gleich viele wie 2015). Die Diplomanden und Diplomandinnen stammen aus den Kantonen Freiburg, Neuenburg, Jura, Wallis und Genf.



Die vom FRK seit 1990 angebotene Ausbildung Animator / Animatorin SRK ist einzigartig in der Romandie

„Accompagnement en psychiatrie de l'âge avancé“ FAP (Betreuung von Personen mit psychogeriatrischen Erkrankungen)

Diese Ausbildung vermittelt die Kenntnisse für die Betreuung von Patienten mit altersbedingten psychiatrischen Problemen. In 36 Theoriestunden werden Themen wie verschiedene Verhaltensstörungen, Pathologie und Kommunikation behandelt.

2016 absolvierten **55 Personen** diesen Ausbildungsgang, entweder am Sitz des Roten Kreuzes oder direkt in einer Alters- und Pflegeeinrichtung. **30 Teilnehmende** schlossen ihre Ausbildung mit einer Validierung ihrer erworbenen Kompetenzen ab.

Für die OrTra sind wir zudem in den überbetrieblichen Kursen (üK) für Lernende Fachperson Gesundheit (FAGE) und Fachperson Betreuung (FABE) tätig. **591 Lernende** nahmen an diesen Kursen teil (412 FAGE und 179 FABE).

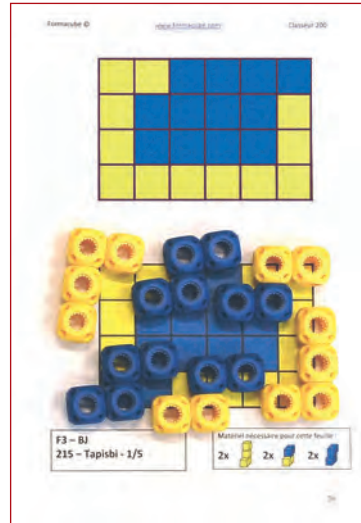
Weiterbildungen

Unser Weiterbildungsprogramm umfasste eintägige Weiterbildungen zu folgenden Themen:

- Altern und Demenz
- Musik und Demenz
- Palliativpflege und Demenz
- Essen eingeben mit Respekt.

120 Personen wurden 2016 zu diesen Fragen sensibilisiert.

***Kognitive Fitness:** Der FormaCube fördert, trainiert und stärkt auf spielerische Weise Fertigkeiten und das kognitive Gedächtnis*



PASSAGE – Palliativpflege

Die Ausbildung Passage SRK bereitet die Lernenden auf die palliative Begleitung und Betreuung von schwer kranken Personen und/oder Menschen in der letzten Lebensphase vor. In den 48 Theoriestunden erlernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Palliativpflege und machen sich mit den physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Aspekten der Pflege vertraut. 2016 schlossen **13 Teilnehmende** diese Ausbildung ab.

Ausserdem boten wir eine breite Palette von Weiterbildungen zur Thematik der Palliativpflege an: Sensibilisierung und Begleitung am Lebensende, Supervision und Trauerbewältigung, Palliativpflege und Demenz.

58 Personen nahmen entweder am Sitz des FRK oder in Pflegeeinrichtungen an einer dieser Weiterbildungen teil.

Säuglingspflege und Elternberatung

2016 markiert einen Meilenstein in der Geschichte unseres Säuglingspflegedienstes. Wir haben die interne Organisation unserer drei Zentren (Saane-Land, Greyerz und Broye) vollständig umstrukturiert und konnten dank einer Erhöhung der Gemeindebeiträge in den Bezirken Saane-Land und Broye die Dotation an Säuglingsschwerstellen in diesen Gebieten erhöhen.

Die neuen Mittel ermöglichten es uns auch, das Angebot an Konsultationen und Hausbesuchen auszubauen. Ab 2017 werden wir zudem thematische Tagungen für Eltern organisieren und Konsultationen ohne vorherige Terminabsprache anbieten können.

Im Jahr 2016 verzeichneten wir **5'616 Interventionen** im Bereich Säuglingspflege und Elternberatung (gegenüber 5'012 für 2015).



Unser Säuglingspflegedienst unterstützt und begleitet Familien mit Kleinkindern für eine harmonische Entwicklung des Kindes

Folgende Neuerungen dieses Jahres bedürfen besonderer Erwähnung:

- Unsere **Telefon-Hotline** ist neu unter einer einzigen Nummer, 026 347 38 83, zu erreichen und ist auch länger bedient, nämlich von Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 11.30 und von 16.00 bis 18.00 Uhr.
- Dank der Einführung des **elektronischen Dossiers** können unsere Säuglingsschwestern neu auf alle Dossiers zugreifen und Termine unabhängig von den regionalen Antennen vereinbaren.
- Die Einweihung des **neuen Säuglingspflegezentrums** für den Bezirk Saane-Land in Avry-Bourg bringt den Eltern viele Vorteile (Nähe, einfache Zufahrt, Parkplätze).
- Und schliesslich haben Eltern seit diesem Jahr die Möglichkeit, Fragen per Mail an die Adresse puericulture@croix-rouge-fr.ch zu schicken. Sie erhalten innerhalb von 48 Stunden eine Antwort von einer unserer Säuglingsschwestern.

Der Bezirk Saane-Land verfügt über ein neues Säuglingspflegezentrum in Avry-Bourg, hier mit drei Mitarbeiterinnen des Bereichs Gesundheit: Pascale Zbinden, Céline Kolly und Sylvie Lejeune



**BERATUNG | KOMMU
NIKATION | GRAFISC
HE GESTALTUNG | FO
TOGRAFIE | GENERAL
UNTERNEHMEN | FÜR
KOMMUNIKATION |
REDAKTION | KORRE
KTORAT | INSERATEV
ERMITTLUNG | DRUC
KVORSTUFE | NEUEM
EDIEN | MAILINGS | OF
FSETDRUCK | DIGITA
LDRUCK | WEITERVE
RARBEITUNG | LOGIS
TIK**



Saint-Paul
Imprimerie Druckerei

EIN UNTERNEHMEN DER GRUPPE SAINT-PAUL

Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist der Weg in den Garten!

Eine ausgewogene Ernährung beginnt mit einem Samenkorn!

Unser Projekt Saisongerechte Küche¹ hat sich im Verlauf des Jahres 2014 zu Couleur Jardin gewandelt.

Das Projekt befasst sich mit ausgewogener Ernährung vom Acker bis zum Teller. Das Projekt will neben dem Aspekt einer lokalen, gesunden und saisongerechten Ernährung über die Realisierung und Pflege eines gemeinsamen Gartens auch den sozialen Zusammenhalt stärken und fördern.



Der Jardin des Capucins ist auch ein wunderbarer Ort für Begegnungen, Lernerfahrungen und Austausch

¹ Förderung einer ausgewogenen Ernährung bei den im Kanton lebenden Migrantinnen und Migranten im Auftrag der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) seit 2010



Couleur Jardin steht für Gesundheit, Gärtnern, Austausch und die Pflege des sozialen Zusammenhalts

2016 entstand der Gemeinschaftsgarten im Jardin des Capucins in Bulle, einer traumhaften Grünoase im Herzen der Stadt.

23 Personen erklärten sich bereit, zwischen April und Oktober an einem Nachmittag pro Woche zu gärtnern. An jedem dieser Halbtage ging es nicht nur um den Abbau von Früchten und Gemüsen, sondern auch um Gesundheit, Ernährung und das Gärtnern im Einklang mit der Umwelt.



Da das Projekt neben der kulturellen Vielfalt auch den Austausch zwischen den Generationen fördern möchte, fragten wir das Alters- und Pflegeheim Le Foyer de Bouleyres sowie vier Primarschulklassen der Stadt Bulle um ihre Mitwirkung an.

Am Wochenende mit Tag der Offenen Tür, das wir zusammen mit dem Musée gruérien und Patrimoine Gruyère-Veveyse organisierten, durften wir **250 Besucherinnen und Besucher** empfangen.



www.bame-fr.ch

Unser Programm BAME¹ versteht sich als zentrale Plattform, wo Eltern, Familien und Fachleute der Kleinkinderbetreuung ihre Fragen zu Themen rund um Ernährung und Bewegung für Kinder bis 12 Jahren stellen können. Als kantonales Angebot ist BAME selbstverständlich zweisprachig.

2016 organisiert das BAME-Team ein „Goûter Youpi!“ in Bulle und ein „Youpi Z’nüni“ in Giffers. Beide Anlässe boten Eltern und Kindern Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre zu Themen wie Nahrungsmittelverweigerung oder Neugier und Freude am Ausprobieren auszutauschen. Zudem erhalten Eltern Tipps, wie sie ihre Kinder beim Kochen miteinbeziehen können. Diese Tätigkeiten werden in Zusammenarbeit mit dem Rotkäppchen-Betreuungsdienst und der Familienbegleitung angeboten.

Unsere Internetpräsenz www.bame-fr.ch wurde 2016 aktualisiert und ausgebaut, unter anderem mit der Publikation von zwei Newslettern zu Bewegungsanregung und Aktivitäten in der Kleinkinderbetreuung.

Die Internetsite verzeichnete **1'217 Besuche**, darunter 75% Erstbesuche (gegenüber 80% für 2015).

1 Die Internetplattform BAME wird vom Freiburgerischen Roten Kreuz seit 2011 als Teil des kantonalen Programms „Gesundes Körpergewicht“ im Auftrag der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) bereitgestellt



Gesund und so lecker – ein Zvieri zum Abheben!



2016 konnte Carambole **877 Kinder, 336 Fachleute und 164 Eltern** zu Ernährungsfragen sensibilisieren, etwa wie hier beim Atelier „Assiettes à croquer“ am Salon „Goûts et terroir“ in Bulle



Carambole **Ernährung und Bewegung für Kinder bis 12 Jahren**

Carambole ist Bestandteil des kantonalen Programms „*Ich ernähre mich gesund und bewege mich ausreichend*“, das 2011 für die Kindertagesstätten des Kantons erarbeitet wurde. Seit 2014 wird das Projekt auch für ausserschulische Betreuungseinrichtungen angeboten.

Der Kurs richtet sich sowohl an Kinder wie auch an Eltern und Fachpersonen der Kleinkinderbetreuung und umfasst unterschiedliche Aktivitäten zur Sensibilisierung über eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung.

Die verschiedenen Anlässe umfassen Informations- und Diskussionsabende, Postenläufe, Erzählungen, Bewegungsanalysen und -beratungen, Gärtnern in der Stadt, Spiele rund um ausgewogene Mahlzeiten sowie die Ateliers Probieren mit allen fünf Sinnen mit Degustationen. Als kantonales Projekt wird Carambole sowohl in französischer als auch in deutscher Sprache angeboten.

2016 nutzten **4 Kindertagesstätten und 11 ausserschulische Betreuungsstätten** des Kantons das Angebot von „Carambole“ mit insgesamt 23 Aktivitäten.

265 Kinder, 12 Eltern und 89 Mitarbeitende von Kitas oder ausserschulischen Betreuungsstätten erhielten Informationen über gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung.

Unsere Aktivitäten werden auch von der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) oder von privaten Organisationen für diverse Veranstaltungen im ganzen Kanton angefragt. Bei diesen Anlässen konnten wir **605 Kinder, 243 Fachpersonen und 152 Eltern** erreichen.



SAISON KÜCHE

Saisongerechte Küche will Migrantinnen und Migranten, die einen unserer Sprachkurse besuchen, für eine ausgewogene Ernährung mit lokalen und saisonalen Produkten sensibilisieren. Der Kurs vermittelt die nötigen kulinarischen Begriffe und zeigt, dass Saisonprodukte auch das Portemonnaie schonen.

2016 war insofern ein Übergangsjahr, als es galt, Teams von Kursleitenden (Französisch-Unterrichtende) auszubilden, damit sie das Konzept weiterführen und das Unterrichtsmaterial einsetzen.

Die vom FRK ausgebildeten freiwilligen Kursleitenden (22 zwischen 2015 und 2016) hatten sich nicht im gewünschten Ausmass auf das Kursmaterial abgestützt und den Kursinhalt vermittelt. Begründet wurde dies unter anderem mit der anspruchsvollen Thematik und der aufwändigen Vorbereitung (Material und Einkauf für die Zubereitung der Rezepte).

Jedes Jahr arbeiten wir mit der Westschweizer Konsumentenschutzorganisation Fédération romande des consommateurs FRC zusammen, die in Bulle und Freiburg ihren Workshop „*Bien manger à petits prix*“ (Gut essen für wenig Geld) abhält. 2016 meldeten sich für diese beiden Anlässe **30 Teilnehmende** an.



Saisongerechte Küche: Gesund essen mit lokalen Produkten und dabei die Sprache lernen

Fourchette verte



Ama terra, das neue Label von Fourchette verte, steht für Gesundheit und Nachhaltigkeit

Die grosse Premiere des Jahres 2016 bei Fourchette verte war die Einführung des Labels **AMA TERRA**. Es handelt sich um ein Zusatzprofil des Labels zu den Kategorien Junior und Kleinkinder, damit die zertifizierten Einrichtungen nicht nur ausgewogene Mahlzeiten anbieten, sondern auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen.

In diesem Sinne ist beim Einkauf auf Nahrungsmittel aus sozialverträglicher, ökologischer und tierfreundlicher Produktion zu achten. Bevorzugt werden regionale und saisonale Nahrungsmittel verarbeitet. Die Kinder werden zudem soweit möglich in Tätigkeiten rund ums Essen einbezogen und für Tischkultur und kindergerechte Ernährung sensibilisiert.

2016 bedeutete für Fourchette verte unter anderem:

- 55 zertifizierte Betriebe im Kanton (7 Neuvergaben, 6 Aberkennungen).
- 168 überprüfte Mahlzeiten.
- 7 Besuche bei deutschsprachigen Tagesstätten (Promotion des Labels).
- 3 Ausbildungsabende für Tester, darunter 1 Anlass in deutscher Sprache.
- 1 Kurs zu vegetarischer Ernährung für Köchinnen und Köche.
- 5 Infoanlässe zum Label.
- 3 Wettbewerbsstände für Erwachsene.
- 2 Interviews im Migros Magazine Romandie.
- 213 Personen wurden direkt für eine gesunde und ausgewogene Ernährung sensibilisiert.

Das Freiburgerische Rote Kreuz mit neuer Präsenz in Bulle

Seit dem 8. September 2016 ist das Freiburgerische Rote Kreuz Eigentümerin der Liegenschaft am Chemin des Crêts Nr. 10 in Bulle, wo es vor acht Jahren seinen Zig Zag-Laden eröffnete.

Die Räumlichkeiten, die das FRK bisher als Mieterin nutzte, haben sich als gut geeignet für die Tätigkeit unserer Organisation herausgestellt. Dank dem Erwerb der Liegenschaft kann das FRK nicht nur seine Präsenz im Herzen des Greyerzerlandes dauerhaft verstärken, sondern hier auch neue Aktivitäten, namentlich Schulungen und Weiterbildungen, anbieten.

Mit dem Kauf des Gebäudes bekräftigt das FRK sein langfristiges Engagement und sein Bestreben nach Nähe zur Bevölkerung. Für die Einwohner des südlichen Kantonsteil bedeutet das kürzere Wege und eine einfachere Erreichbarkeit des FRK und seiner Angebote.



Mit dem Erwerb der Liegenschaft am Chemin des Crêts 10 in Bulle verstärkt das Freiburgerische Rote Kreuz seine Präsenz im südlichen Kantonsteil

Finanziert wurde der Liegenschafts Kauf durch eine Hypothek und Eigenmittel aus dem Verkauf einer anderen Immobilie, die 2015 veräussert wurde, weil sie den Bedürfnissen unserer Organisation nicht mehr entsprach.

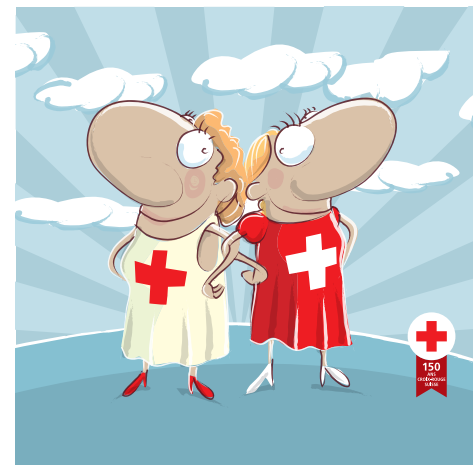
Dass sich das FRK in Bulle niederlässt, ist wie eine Rückkehr zu den Anfängen: 1990 fusionierten die Sektion Greyerz und die Sektion Freiburg. Der durch den Zusammenschluss gestärkte Kantonalverband kann heute seine Leistungen direkt in beiden Regionen anbieten.

Öffentlicher Vortrag vom 21. April 2016

Zum 150-Jahre-Jubiläum des Schweizerischen Roten Kreuzes (1866 – 2016) organisierte das Freiburgerische Rote Kreuz einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel

**Suisse – Croix-Rouge:
Une relation sans histoire...?**

Der Anlass, der am 21. April 2016 um 18.00 Uhr im Espace Jean Tinguely Niki de Saint Phalle stattfand, würdigte die historische Beziehung zwischen der Schweiz und dem Roten Kreuz.



Die vier Referenten vor dem Retabel von Tinguely: Beat von Däniken, Dominique de Buman, Philippe Bender und (ganz rechts) Patrick Bondallaz. In der Mitte Moderatorin Esther Mamarbachi

Die Referenten, die aus verschiedensten Bereichen stammten und unterschiedliche Gesichtspunkte einbrachten, beleuchteten zuerst die Geschichte und Entwicklung des Schweizerischen Roten Kreuzes und diskutierten anschliessend am Runden Tisch den aktuellen Stand der Beziehungen zwischen dem Roten Kreuz und der Schweiz.

Infografien
 Grafische Konzeptionen, Layouts, usw.

Webseiten-konzeption
 Für sämtliche Bildschirme geeignet (responsive)

Administrative Arbeiten
 Vereinsverwaltung, Buchhaltung, Email-Versand, usw.

Digitalisierung
 Super 8, Video, Diapositive, Negativ, Papierdokumente, Audio

Digitaldruck

Ateliers des Préalpes BMP • Route des Préalpes 18 • 1752 Villars-sur-Glâne
 Tél.: 026 408 86 29 • bmp@ateliers-gerine.ch • www.bmp-services.ch

Auf Vorweisung dieses BON
10% Rabatt bis zum 31.08.2017






STRITT & FORLIN SA

installations sanitaires
ferblanterie - couverture

Rte de l'industrie 12 - 1754 Rosé
Tél.: 026 470 04 70 - Fax: 026 470 04 72
info@strittetforlin.ch - www.strittetforlin.ch

In diesem Jahr stellten wir eine deutliche Zunahme der Nachfrage nach Unterstützung für Betagte fest, was sich beispielhaft bei den Notrufgeräten und den von unseren Freiwilligen erbrachten Fahreinsätzen (siehe Auflistung unten) zeigt.

Wenn wir diese Entwicklung positiv begleiten wollen, so werden Anpassungen bei der Organisation unseres Bereichs nötig werden.

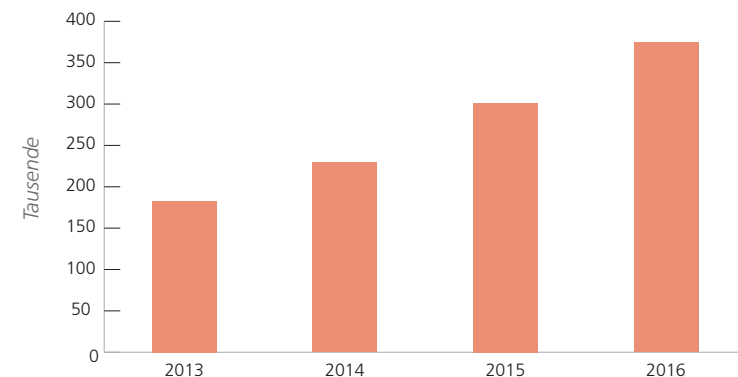


David Seydoux
Leiter Soziales

Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

374'176 gefahrene Kilometer (+24.30%) und **7'920 Fahreinsätze von 72 Fahrern** für **767 Personen**.

Freiwilliger Fahrdienst: Entwicklung der Fahrstrecken in km



Die von den Freiwilligen zurückgelegten Fahrstrecken nehmen pro Jahr um durchschnittlich 27% zu, was auch auf einen Anstieg der Aktivitäten für Betagte verweist



Die freiwilligen Installateure der Notrufgeräte informieren sich über die neuen Technologien

Notrufsystem

6'833 Monatsabonnemente (+10.76%).

2016 hatten unsere freiwilligen Installateure zahlreiche Interventionen bei unseren Kunden zu tätigen, da infolge des Wechsels von der analogen zur digitalen Technologie (IP) bei Swisscom alle Geräte der alten Generation ausgetauscht werden mussten.

Ein grosses Dankeschön geht an die Herren Jean-Paul Berset, Bernard Corday, Jean-Pierre Delpierre, Jean-Pierre Racine, Joseph Rumo und Jacques Wicht, die für die **588 Anwender** unserer Notrufsysteme die Installation und den Pannendienst übernehmen.

Besuche

21'699 Besuchsstunden wurden bei **173 allein wohnenden Personen** getätigt.

Diese Besuche, ein willkommener Lichtblick im Alltag vieler betagter Menschen, sind nur möglich dank dem unermüdlichen Engagement von **103 freiwilligen Mitarbeitenden**. Diese Tätigkeit nimmt gesamthaft zu, vor allem in den deutschsprachigen Bezirken.

Zwar ging die Zahl der Besuchsstunden ganz leicht zurück, doch hat sowohl die Anzahl Freiwilliger als auch die Anzahl der getätigten Besuche zugelegt.

Andere Tätigkeiten im Sozialbereich

Der **Mimosenverkauf** brachte brutto CHF 74'726.- ein (+8.1% im Vergleich zu 2015). Der Erlös dieses Anlasses kommt vollumfänglich benachteiligten Kindern des Kantons zugute, die eine Unterstützung für Ferien oder einen Zustupf für Freizeitaktivitäten erhalten.



Der **1. Kilbi-Zvieri für Senioren** vom 20. Oktober 2016 in Bulle war ein voller Erfolg: 120 Gäste genossen die musikalische Begleitung durch Jojo-music und liessen sich in bester Stimmung Cuchaule, Cuquettes, Croquets und Kilbi-Senf schmecken.



An der traditionellen **Weihnachtsfeier für Senioren** im Saal der Christ-König-Gemeinde von Freiburg verzauberte der Chor Les Enchanteurs das anwesende Publikum (150 Gäste) mit seiner ergreifenden Darbietung.



Der **Reiseklub** organisierte mit Freiwilligen am 26. Juni und 6. September **zwei gemeinsame begleitete Ausflüge** ab Freiburg und Bulle.



Jugendrotkreuz

Das Rote Kreuz – eine Geschichte für Kinder

Seit 2009 stellen die Jugendlichen des Jugendrotkreuzes (JRK) jedes Jahr in verschiedenen Primarschulklassen des Kantons die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und ihre humanitären Werte vor.

2016 fanden die Anlässe zwischen dem 2. Mai und dem 30. Juni 2016 statt, wobei das JRK insgesamt 13 Präsentationen in **11 Schulen** für **282 Kinder** durchführte.



Kinder einer Schulklasse aus Liebistorf können die Nothilfeausrüstung begutachten, die in Flüchtlingslagern ausgegeben wird

Junge beraten Senioren

Das JRK engagiert sich auch im Dialog zwischen den Generationen.

2016 hielt das JRK **40 Anlässe** für Senioren und jugendliche Freiwillige ab. Gut 20 Senioren holten sich an diesen Abenden Tipps und Ratschläge zur Benutzung von Smartphone, Tablets oder anderen Geräten.

Im Dezember erhielt JRK für diese Tätigkeit eine Zuwendung durch das Migros-Kulturprozent.

Besuche bei Migrantenfamilien

2016 wurden **30 Familien** aus 16 verschiedenen Nationen durch das Jugendrotkreuz (JRK) unterstützt. Über **40 junge Freiwillige** helfen mit ihrem Einsatz wichtige Brücken schlagen zwischen den Familien aus aller Welt und der Schweiz als Aufnahmeland. Die Jugendlichen brachten ihr praktisches Wissen und ihre Erfahrungen ein und unterstützten die Kinder in ihrer schulischen Entwicklung.



Die jungen Freiwilligen Léa und Juliette besuchen jede Woche Prithiga und Varshiga

Seit September 2016 engagieren sich **3 Freiwillige** der Fachmittelschule Bulle für Familien aus Sri Lanka, die in der Region wohnen.

Im November würdigte die Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons Freiburg dieses Engagement des JRK und sprach ihm Mittel für einen Ausbau dieser Tätigkeit zu.

Freiburg gemeinsam entdecken

Das Projekt „Freiburg gemeinsam entdecken“ unterstützte fünf junge Asylsuchende dabei, sich in Freiburg einzuleben und die französische Sprache zu erlernen.

Besuch im Museum

Zum 150-jährigen Bestehen des Schweizerischen Roten Kreuzes organisierte das Freiburgische Rote Kreuz ein Besuch des Internationalen Rotkreuz-Museums in Genf für 150 Kinder aus der ganzen Westschweiz.

Das FRK ermöglichte **28 Kindern** den Besuch des Museums und die Teilnahme am Workshop Tutti Fratelli zum Thema humanitäre Werte. Für die Auswahl unserer kleinen Gäste wandten wir uns an verschiedene Vereinigungen, wir veröffentlichten einen Aufruf auf der Facebook-Seite unserer Organisation und schrieben alle Kinder an, die am letztjährigen FRK-Sommerlager teilgenommen hatten.

Die Kinder konnten sich in Genf mit der Geschichte des Roten Kreuzes und der seines Gründers, Henri Dunant, vertraut machen und erhielten Informationen zu aktuellen sozialen und ökologischen Problemen (Naturkatastrophen, Nothilfe, Suchdienst, Besuche in Haftanstalten, Überbringen von Botschaften von Angehörigen). Einen besonders prägenden Eindruck hinterliessen die vielen audiovisuellen Botschaften von Prominenten, Betroffenen und Freiwilligen.



Zum 150-Jahre-Jubiläum des Schweizerischen Roten Kreuzes (1866 - 2016) durften 150 Kinder aus der ganzen Westschweiz einen unvergesslichen Besuch im Rotkreuz-Museum erleben

Entlastung für Angehörige

Der Bereich Familienentlastung will betreuende Angehörige in der Pflege ihrer kranken oder betagten Familienmitglieder entlasten und mit Informationen über andere Betreuungsangebote unterstützen.

10 Jahre Unterstützung für betreuende Angehörige

2016 feierte der Entlastungsdienst für Angehörige sein 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum wollte das Freiburgische Rote Kreuz weder Anlässe noch Tagungen organisieren, sondern den pflegenden Angehörigen zusätzliche Mittel und Hilfe zukommen lassen: das FRK schenkte allen neuen oder bestehenden Nutzerinnen und Nutzern während eines Jahres¹ **3 Stunden Entlastung gratis**.



Valérie Ugolini
Leiterin Familienentlastung



© Vincent Murith; La Liberté, 6.09.2016

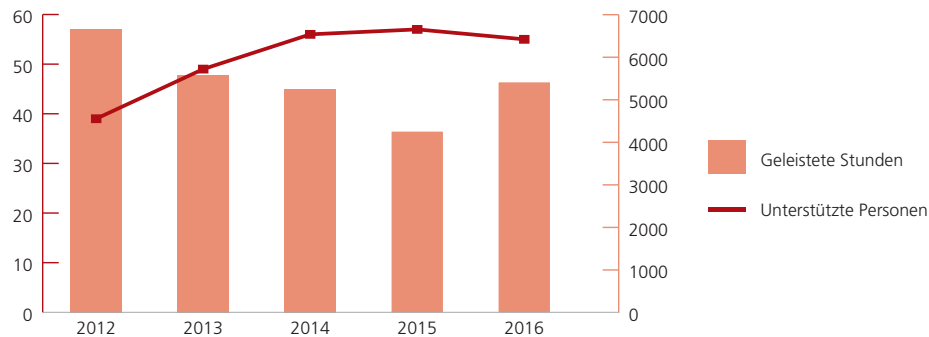
„Der Entlastungsdienst ist eine enorme Hilfe!“ Pflegehelferin Isabelle Andrey (links) beim Scrabble mit Gabrielle Dumas (rechts) unter dem interessierten Blick ihrer Mitbewohnerin Marie-France Enal

¹ Vom 1. September 2016 bis 31. August 2017

Einsätze im Aufwind

2016 übernahmen die 18 Pflegehelferinnen SRK der Familienentlastung Einsätze bei **54 betagten und/oder kranken Personen** für insgesamt **5'409 Stunden**, was einem Anstieg von 27.2% gegenüber 2015 entspricht. Während des Jahres legten sie an die **38'800 km** zurück und erledigten pro Woche **36 Einsätze**, bzw. 42% mehr als im Vorjahr.

Entwicklung der Anzahl Stunden und Klienten 2012 bis 2016



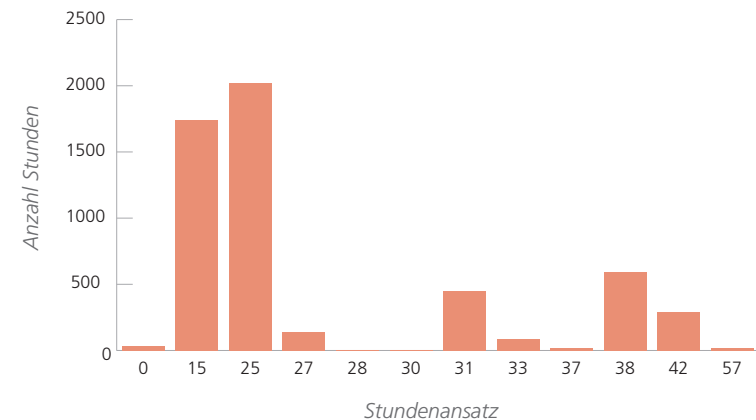
2016 wurden wieder mehr Einsatzstunden geleistet als im Vorjahr

Die meisten Anfragen stammen von Menschen, die einen betagten Angehörigen nicht lange allein lassen wollen und unter der Woche eine Betreuungslösung organisieren möchten. Auch Ehepartner nutzen unser Angebot, wenn sie Termine wahrnehmen, Einkäufe erledigen müssen oder einfach eine kurze Verschnaufpause brauchen.

Die Mitarbeiterinnen der Familienentlastung sind in Kranken-, Betagten und Palliativpflege ausgebildet und verfügen über entsprechende Pflegerfahrung. Sie übernehmen die Hygiene- und Komfortpflege, helfen bei der Eigenmobilisation, bei Inkontinenz- und Ernährungsfragen und fördern die motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten der betreuten Personen.

Erholungsgutscheine

Die Tarife für das Entlastungsangebot werden abhängig vom Einkommen und vom Vermögen der betreuten Personen angesetzt. Dank der Aktion Erholungsgutscheine können Angehörige unsere Dienstleistung zum Vorzugstarif von CHF 15.-/Stunde nutzen. Diese 2014 eingeführte Aktion ermöglicht Personen, die tagtäglich Angehörige mit besonders schweren oder einschränkenden Krankheiten betreuen, eine Verschnaufpause von ein paar Stunden pro Woche.



2016 entfielen 72% der Einsätze der Familienentlastung auf Menschen mit geringem Einkommen (< CHF 3'500.-). Der grösste Teil unserer Einsätze wird somit zu einem Stundenansatz zwischen CHF 15.- und CHF 25.- verrechnet. Die Differenz übernimmt das FRK



Yvette, Pflegehelferin SRK, begleitet Marcel. Betreuende Angehörige entlasten heisst auch, Erschöpfung und sozialer Isolation vorzubeugen



Une banque pour tous.
Eine Bank für alle.



Banque Cantonale de Fribourg
Freiburger Kantonalbank

simplement ouvert - einfach offener

Telefonische Informations- und Beratungsstelle

Jeden Vormittag bearbeiten unsere Mitarbeitenden Anfragen, beurteilen Bedürfnisse und Situationen von Betroffenen, erteilen Auskünfte und verweisen bei Bedarf an andere Einrichtungen oder nehmen auch direkt Kontakt mit Partnerorganisationen auf.

Während des Jahres haben wir neben den Anfragen um Einsätze zusätzlich über 50 Informationsanfragen bearbeitet, nahezu **400 Stunden telefonische Beratung** geleistet, **1'500 Anrufe** an Betagte und/oder Kranke, an Angehörige oder Partnerorganisationen getätigt oder beantwortet.

Beratung zu Hause und Bedürfnisabklärung

2016 wurden **4 freiwillige Mitarbeiterinnen** speziell darin ausgebildet, Angehörige zu Hause zu beraten und sie gegebenenfalls bei weiteren Schritten zu unterstützen.

Sie kontaktierten rund 50 Klientinnen und Klienten und befragten sie zu ihrer Zufriedenheit mit dem Unterstützungsangebot des FRK.



Raya, pensionierte Krankenschwester und Freiwillige beim FRK, unterstützt und besucht Angehörige zu Hause und berät sie über bestehende Angebote

Kantonaler Tag der pflegenden Angehörigen

Als Mitglied des Vereins Pflegende Angehörige Freiburg (PAF) engagierte sich das Freiburgerische Rote Kreuz beim Interkantonalen Tag der pflegenden Angehörigen vom 31. Oktober 2016. Das FRK nahm auch am Angehörigen-Brunch in Marsens teil, wo wir Workshops zum Thema „Mobilisierung“ anboten. Ausserdem hielten wir einen Stand am Brunch in Jeuss und beteiligten uns in Romont bei den Aktivitäten der Hauspflege.

Rotkäppchen

Der Rotkäppchen-Dienst bietet eine kurzfristige Kinderbetreuung zu Hause an, wenn Eltern unerwartet Probleme mit der Kinderbetreuung haben und keine andere Betreuungsperson einspringen kann. Eine beim Roten Kreuz angestellte ausgebildete Kinderbetreuerin sorgt am Wohnort der Eltern in aller Sicherheit für das Kind.



©SRK, Remo Nägeli

Bei Krankheit eines Kindes oder dringenden Terminen der Eltern kümmert sich eine kompetente und geschulte Betreuerin um Ihr Kind

Geschätzt und unerlässlich

Die Rotkäppchen-Kinderbetreuung besteht seit 13 Jahren. 2016 machten **405** Familien von diesem KBH-Angebot Gebrauch, und **757** Kinder wurden betreut. Insgesamt wurden **7'378 Betreuungsstunden** geleistet, wovon 3'369 Stunden auf die Betreuung kranker Kinder und 4'009 Stunden auf Betreuungsprobleme entfielen. Fast 68% der Einsätze betrafen Kinder unter 4 Jahren.

Schnell und effizient

Jeden Vormittag beantworten die drei Mitarbeiterinnen des Büros Anfragen und Fragen von Familien, erstellen Dossiers, kontaktieren die Betreuerinnen, versenden Bestätigungen, erstellen Rechnungen, Lohnabrechnungen und Statistiken und verschicken Informationen usw. Abends sorgen freiwillige Mitarbeitende dafür, dass unser Dienst telefonisch für Familien erreichbar bleibt.



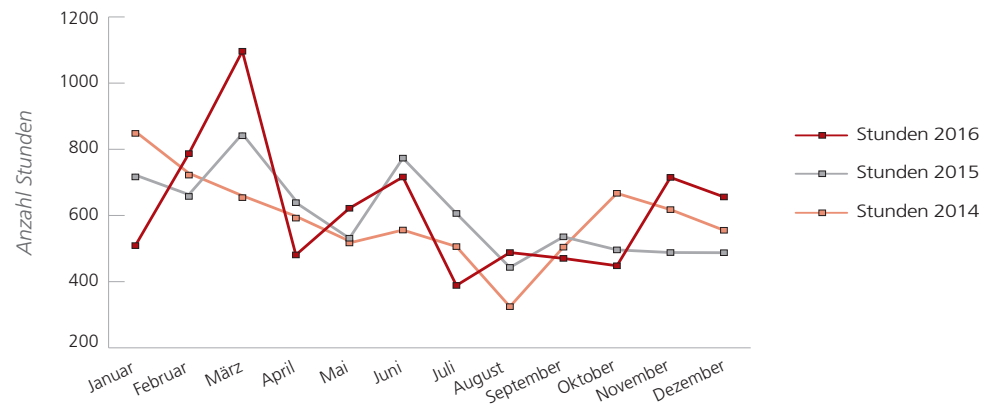
Flexibel und engagiert: unsere Betreuerinnen leisteten 2016 7'378 Einsatzstunden

Im Verlauf des Jahres 2016 beantwortete der Rotkäppchen-Dienst über **5'000 telefonische Anfragen**, erstellte und kontrollierte mehr als 1'230 verschiedene Rechnungen und verschickte über 4'000 Prospekte.

Mobil und motiviert: die Kinderbetreuerinnen von Rotkäppchen

Die **16 Betreuerinnen** sind die eigentliche Visitenkarte der Rotkäppchen-Kinderbetreuung. Zusammengekommen haben sie beinahe einmal die Erde umrundet, legten sie doch für ihre Einsätze im ganzen Kanton insgesamt fast **39'000 km** zurück. Ihre Arbeit fällt unregelmässig an und verlangt von ihnen höchste Flexibilität. Zum Höhepunkt der Grippewelle im März galt es 43 Einsätze pro Woche zu erfüllen, während im spätsommerlich warmen Oktober im Durchschnitt pro Woche 19 Interventionen anfielen. Es ist eine grosse Herausforderung, aber der Dienst und die Betreuerinnen geben ihr Bestes!

Entwicklung der Einsätze pro Monat



Während der Grippeepidemie gingen pro Tag bis zu 15 dringende Anfragen ein

Tragbare Tarife für alle

Der Rotkäppchen-Dienst will alle Familien unabhängig von ihrem Einkommen unterstützen, seine Tarife werden daher entsprechend der finanziellen Situation der Eltern angesetzt. Privat bezahlen Familien zwischen CHF 2.- und CHF 25.- pro Stunde, Organisationen und Unternehmen entrichten einen etwas höheren Stundentarif.

2016 wurden **20% der Stunden** bei Familien mit einem monatlichen Bruttoeinkommen von unter CHF 5'000.- oder Familien in einer schwierigen Lage geleistet.

Viele der Einsätze betrafen Situationen mit schweren Erkrankungen oder hohem psychologischen oder sozialen Leidensdruck: ein Kind ist von einer seltenen Krankheit betroffen, eine Mutter kämpft mit den Folgen eines Hirninfarkts, ein Kind hat eine Behinderung, eine Mutter leidet an einer schweren Depression, ein Vater ist arbeitslos, eine Mutter muss sich einer Chemotherapie unterziehen, Eltern von Drillings, eine Mutter muss notfallmässig in der Nacht ins Spital, ein Vater ist im Gefängnis, eine Mutter ist allein mit Zwillingen, Suchtprobleme, ein Vater ist Witwer usw...

Für besonders akute Notsituationen verfügt der Rotkäppchen-Dienst über einen Solidaritätsfonds, dank dem er sein Angebot zum ausgesprochen günstigen Stundentarif von CHF 2.- verrechnen oder die Einsätze auf mehrere Wochen ausweiten kann. **44 Personen** wurden 2016 mit einem Beitrag aus dem Solidaritätsfonds unterstützt.

2016 erhielt der Fonds Spenden der Arcanum-Stiftung, der Fondation for Children, des Jugendamtes und des Kollegiums St. Michael (Spende des St. Nikolaus-Festes).

Ein Win-Win-Angebot für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Mehr und mehr Unternehmen anerkennen die Notwendigkeit, für ihre Mitarbeitenden Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie umzusetzen. Eine ganze Reihe von Unternehmen offerieren deshalb Betreuungsmöglichkeiten für den Fall, dass ein Kind erkrankt und die Eltern dennoch zur Arbeit müssen.

Partnerunternehmen per 31.12. 2016

- Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt (OCN)
- Billag
- Clinique La Source
- Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (ILFD)
- Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD)
- EPFL
- Fondation fribourgeoise pour la jeunesse
- Freiburgische Verkehrsbetriebe (TPF)
- Freiburger Kantonalbank (FKB)
- Groupe e
- HFR
- Nestlé
- Richemont International
- Schweizerisches Rotes Kreuz
- SICPA
- Skyguide
- Tourismus Freiburg
- UCB Farchim
- Universität Freiburg



Ein Dienst in roten Zahlen

Trotz aller Massnahmen und intensivem Fundraising bleibt die Lage des Rotkäppchen-Dienstes angespannt. Grundsätzlich sollen seine Leistungen für alle bezahlbar sein, was aber eine schwere Kostenlast für das Rote Kreuz darstellt. Die den Familien in Rechnung gestellten Leistungen decken nur 23% der Kosten ab. Die Partnerschaftsverträge mit Unternehmen, die den Selbstkostenpreis zahlen, machen 21% der Kosten aus, die Beiträge der Loterie Romande 7%. Das **verbleibende Defizit** von ca. CHF 170'000.- wird vom Roten Kreuz übernommen.

©SRK, Lucas Etter

Obwohl Rotkäppchen von allen Ämtern und sozialen Einrichtungen als Kinderschutz- und Integrationsmassnahme genutzt wird, erfährt er nur wenig Unterstützung durch die öffentliche Hand

„wohnen helfen“

„wohnen helfen“ will junge Studierende auf der Suche nach einer Unterkunft mit Senioren zusammenbringen, die gegen eine gewisse Unterstützung und kleinere Hilfeleistungen ein Zimmer zur Verfügung stellen. Es handelt sich um einen solidarischen Austausch ganz ohne Geld. Das Projekt funktioniert nach einer einfachen Regel: für jeden Quadratmeter Wohnfläche erbringen die Jugendlichen eine Stunde Hilfeleistung pro Monat.

2016 meldeten sich gut 15 Jugendliche, und es konnten **4 Wohnarrangements** vereinbart werden, die zur vollen Zufriedenheit beider Parteien funktionieren. Die zuständige Koordinatorin tätigte mehrere Besuche und vermittelte Kontakte, um den gegenseitigen Austausch zu fördern.

Das Projekt fand ein erfreuliches Echo in den Medien und wurde in der Sendung „Mise au point“ des Westschweizer Fernsehens, bei Radio Fribourg sowie an einem Infoabend im Restaurant Le Port in Freiburg vorgestellt. Ausserdem wurde gemeinsam mit der HSW Freiburg ein Projekt für eine Plattform für Studierende lanciert.

Der Bereich Textilien, das sind...

35	fest angestellte Mitarbeitende
43	Personen/Monat in Beschäftigungsprogrammen
85	Partnergemeinde
9	Partner-Einkaufszentren
800	Tonnen gesammelte und sortierte Kleidung
40'000	Kleider in der Kleiderreserve (Katastrophenfälle)
4	Secondhand-Geschäfte
110'200	Kunden pro Jahr



Jean-Michel Gros
Leiter Textilien

Wir bedanken uns bei all unseren Partnern, ohne die wir diese schöne Tätigkeit nicht ausüben könnten:

- ✓ Allen Personen im Kanton Freiburg, die uns Kleider spenden.
- ✓ Den 85 Freiburger Gemeinden, die uns gratis Zutritt zu ihren Abfallsammelstellen ermöglichen.
- ✓ Den Einkaufszentren, namentlich der Migros, die uns unentgeltlich einen Standort für Sammelcontainer zur Verfügung stellen.
- ✓ Dem Amt für den Arbeitsmarkt, das uns Vertrauen entgegenbringt und uns 276 Personen (Stand 2016) in Beschäftigungsprogrammen vermittelt.

100 % lokal, 100 % sozial



FIDUCOM
Fiduciaire – Treuhand

- Fiduciaire et Conseil d'entreprise
- Révision des comptes
- Conseil informatique
- Conseil fiscal et juridique
- Partage et succession

ANDREAS BERGER • HERBERT SCHALLER • ALEXANDRE SOTTAZ
NOUS SOMMES VOTRE PARTENAIRE DE CONFIANCE, EFFICACE ET DISCRET

1723 Marly 2 - CP 111 - Rte de Fribourg 15 - T: 026 347 13 80 - F: 026 347 13 81 - fiducom.ch



MONCOR AUTO

PEUGEOT

MONCOR AUTOMOBILES SA
CONCESSIONNAIRE PEUGEOT

Rte de Chandolan 6
1752 Villars-sur-Glâne 1
Tél +41 (0)26 409 78 00
info@moncorauto.ch
www.moncorauto.ch

Digitalisierung Super 8, Video, Diapositive, Negativ, Papierdokumente, Audio

Ateliers des Préalpes BMP • Route des Préalpes 18 • 1752 Villars-sur-Glâne
Tél.: 026 408 86 29 • bmp@ateliers-gerine.ch • www.bmp-services.ch

Auf Vorweisung dieses BON
10% Rabatt bis zum 31.08.2017



Kleiderspenden der Bevölkerung

Das Textiliengeschäft des FRK funktioniert ausschliesslich dank den Spenden der freiburgischen Bevölkerung, die uns in grosszügiger Weise nicht mehr passende, überflüssige oder einfach auch abgenutzte Kleidung überlässt.

Für ihre Spenden nutzt sie die Sammelcontainer des FRK mit dem charakteristischen freundlichen Vielfrass. Unsere Textilcontainer stehen in den Abfallsammelstellen der meisten Gemeinden oder in der Nähe unserer Partner-Einkaufszentren wie Migros, Coop, Aldi und Aligro.

Sammlung & Sortierung

Das FRK besitzt eigene Sammelcontainer im ganzen Kantonsgebiet, meist in den Abfallsammelstellen der Gemeinden oder in Einkaufszentren. Unsere Container sind leicht am lustigen Gesicht mit dem Vielfrass zu erkennen.

Die Behälter werden wöchentlich geleert und die gespendeten Textilien im Sortierzentrum in Rosé verarbeitet. 2016 sortierte das Freiburgische Rote Kreuz an die 800 Tonnen Textilien.

Bei der Auswahl richten wir uns nach den Anforderungen der Kundschaft. Die Kleidung muss sauber und in gutem Zustand sein, auch wenn manchmal kleinere Flickarbeiten (Knöpfe, Verschlüsse usw.) anstehen.

Die Altkleiderspenden werden von 7 festangestellten und entlöhnten Mitarbeiterinnen nach Kategorien wie Männer, Frauen, Kinder und Diverses (Schuhe, Gürtel, Taschen usw.), aber auch nach Jahreszeiten: Frühling-Sommer und Herbst-Winter sortiert.



*Kleiderspenden an das FRK wirken
„100% sozial, 100% lokal“*



Textilrecycling

Was passiert aber mit Kleidung, die aussortiert wurde, weil sie abgewetzt, zerrissen oder schmutzig ist?

Diese Teile werden in grosse Säcke, so genannte „Bigbags“, verpackt und gehen an spezialisierte Textilrecyclingfirmen, die sie je nach Ausgangsrohstoff – Baumwolle, Leinen, Wolle, Kunstfasern usw. – verwerten.

Ein zweites Leben für Ihre Kleidung

Kleidungsstücke, die für das Secondhand-Geschäft ausgewählt wurden, beginnen ein „zweites Leben“. Mit dem Verkauf zu sehr günstigen Preisen leistet das Freiburger Rote Kreuz einen wichtigen ökologischen, sozialen und ökonomischen Beitrag.

Gemeinden zu Besuch im Sortierzentrum

An den beiden Nachmittagen des 6. und 7. Oktobers 2016 hatten Vertreterinnen und Vertreter von Gemeindebehörden und -ämtern Gelegenheit, beim Sortierzentrum des Freiburger Roten Kreuzes in Rosé hinter die Kulissen zu blicken: Die Sammelsäcke aus den Containern werden geleert, die Kleider sortiert und kategorisiert und für unsere Zig-Zag-Geschäfte ausgewählt, wo ihr zweites Leben anfängt.



Das Sortierzentrum in Rosé steht für Besuche offen! Das FRK führt gerne Gruppen ab 10 Personen durch die Anlage (Informationen und Anmeldungen unter info@croix-rouge-fr.ch)



**„Nie hätte ich gedacht, dass diese Container
so viel Nutzen für die Gemeinschaft bewirken!“**

so bringen viele Besucher unseres Sortierzentrums ihre Eindrücke auf den Punkt

SO FUNKTIONIERT DAS TEXTILRECYCLING



Was wird aus Ihren Kleidern?

Illustration des Textilrecyclings von Joël Meyer / Rmg Design, Freiburg, Sept. 2016

Zig-Zag-Laden Freiburg

Dieser Zig-Zag-Laden existiert schon seit über 30 Jahren. 2017 feiert er sein 10-jähriges Jubiläum an der gegenwärtigen Adresse am Boulevard de Pérolles 32, wo er dank seiner praktischen Lage eine treue Stammkundschaft zählt.

Zig-Zag-Laden Bulle

Dieses Geschäft wurde 2016 vollständig umgebaut. Ein neues Team und ein neues Innenkonzept sorgen dafür, dass Kundinnen und Kunden eine grössere Auswahl und attraktiv präsentierte Waren vorfinden.

Zig-Zag-Laden Châtel-St-Denis

Leider musste dieses Geschäft im Mai 2016 seine Pforten schliessen. Um weiterhin in der Region präsent zu bleiben, suchte das Freiburgische Rote Kreuz die Zusammenarbeit mit „Coup de Pouce“, das die Räumlichkeiten übernahm und in einem Teil des Geschäfts Secondhand-Kleidung anbietet, die es vom FRK bezieht.

Zig-Zag-Laden Bösinggen

Im April 2015 eröffneten wir an der Industriestrasse 2 in Bösinggen unseren ersten Zig-Zag-Laden im deutschsprachigen Kantonsteil. Das unmittelbar am Kreisel der Strasse nach Laupen gelegene Geschäft bietet eine breite Auswahl an Neu- und Secondhand-Mode. Trotz eines etwas zögerlichen Starts hoffen wir, dass sich das Geschäft noch eine breite Kundenbasis aufbauen wird.

Likido-Boutique in Marly

Im November 2015 öffnete das Likido-Geschäft am Impasse du Nouveau Marché in Marly seine Türen. Es ersetzt die ehemalige „Friperie“ von Praroman, baut aber auf einem anderen Konzept auf. Neben Kleidung aus zweiter Hand umfasst das Sortiment auch Waren aus Liquidationen, so genannte „Outlet-Artikel“, wie Koffer, Kissen, Frottier- und Bettwaren, Laken, Decken usw. Das Geschäft profitiert von der ausgezeichneten ÖV-Einbindung (Bushaltestelle Linie 1 Marly-Grand Pré) und der Nähe zu anderen Geschäften in Marly.



Bonuscard

Seit dem 1. Juli 2016 können wir dank dem in allen Geschäften installierten Cashflow-System unserer Kundschaft die „Bonuscard“ anbieten.

Mit dieser neuen Treuekarte sammeln unsere Kundinnen und Kunden Punkte in allen Geschäften. Für 200 Punkte erhalten sie einen Einkaufsgutschein über CHF 20.-, ab 300 Punkten gibt es einen Gutschein über CHF 60.-. Die Bedingungen sind gleich wie bei der alten Treuekarte, nur ist das neue System um vieles praktischer.

Die Karten können gratis an allen Kassen bezogen werden.

Partnerschaft mit dem kantonalen Amt für den Arbeitsmarkt



Matea Gudelj begleitet und unterstützt an 5 Halbtagen pro Woche Teilnehmende von Beschäftigungsprogrammen bei der Arbeitssuche

Das Freiburgerische Rote Kreuz beschäftigte im Verlauf des Jahres 2016 **276 Personen** im Rahmen von Beschäftigungsprogrammen. Dank dieser engen Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für den Arbeitsmarkt fanden **90 Personen** während ihres Einsatzes wieder eine feste Stelle.

Die Arbeitssuchenden werden uns von ihren RAV-Beratern zwecks Erleichterung ihrer Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt vermittelt. Neben der Verkaufstätigkeit übernehmen sie bei uns alle Aufgaben, die in einem Geschäft anfallen wie Wareneingangsbearbeitung, Rayonbeschickung, Kundendienst, Kassenführung (mit digitalen Kassen) mit Bestandsverwaltung mittels „Barcodes“ sowie diverse Administrationsarbeiten.

Wir betreuen auch Personen, die von den Sozialhilfestellen der Gemeinden (MIS = Massnahmen zur sozialen Eingliederung), aber auch der CEPAL (Integration von IV-Rentenbezüger) sowie Stiftungen wie der IPT (Intégration pour tous / Die Brücke zur Arbeit) oder dem SAH (Schweizerisches Arbeitshilfswerk) an uns verwiesen werden.

Am 31.12.2016 zählte unsere Organisation **132 Mitarbeitende**, darunter **8 Auszubildende**, verteilt auf 63 Stellen in Vollzeitäquivalenten.

Mutationen im Laufe des Jahres:

Abgänge: 22 Mitarbeitende
Zugänge: 36 Mitarbeitende

Ausserdem waren **366 Freiwillige** regelmässig für den Verband tätig. Weitere **276 Personen** absolvierten in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für den Arbeitsmarkt bei uns ein Beschäftigungsprogramm (PvB).

Die Anzahl freiwillig geleisteter Einsatzstunden nahm gegenüber 2015 um **8.6%** auf 48'325 Stunden zu.

Insgesamt waren **754 Personen** 2016 für das Freiburgerische Rote Kreuz tätig.



David Seydoux
Leiter Personalwesen

Mitarbeitende nach Bereich und Beschäftigungsgrad

Dienst	Männer	Frauen	100%	≥50%	<50%
Familienentlastung	0	34	0	4	30
Soziales	1	3	0	4	0
Gesundheit	1	34	1	11	23
Migration/Integration	0	11	1	4	6
Textilien	4	27	10	19	2
Verwaltung	4	13	7	4	6
Gesamt	10	122	19	46	67

Intégrateur de solutions télécom et informatiques pour entreprises



☎ 026 425 82 00

🌐 telecomservices.ch

Rejoignez-nous sur



Donatyre - Avenches - Domdidier

Tél. 026 675 12 24
Fax 026 675 37 30

stauffacher@swissbois.ch
www.swissbois.ch

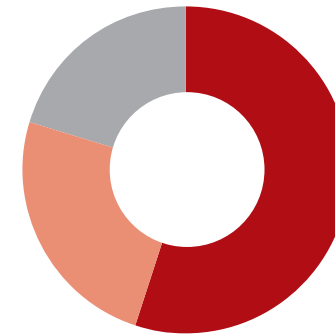
Charpentes bois / Couvertures / Villas préfabriquées
Assainissements / Revêtements de façades / Rénovations
Isolations / Paratonnerres

Konfektion Müller AG



Staffelstrasse 12 · 8045 Zürich
Tel: 044 731 18 80 · Fax: 044 731 18 86
www.konfektion-mueller.ch

Art der Einsätze



Angestellte Mitarbeitende > 55.26% > 132 Angestellte
> 130'829 Stunden

Freiwillige > 20.2% > 366 Freiwillige > 48'325 Stunden

Beschäftigungsprogramm (PvB) > 24.54%
> 276 PvB > 58'100 Stunden

2016 leisteten wir insgesamt 236'733 Arbeitsstunden,
was in Vollzeitäquivalenten 114 Stellen entspricht

25 Jubiläen bei den Freiwilligen

Marie-Rose Mollard	Besuche	35 Jahre
Frédéric Lutzelschwab	Fahrdienst	15 Jahre
Anne-Marie Brasey	Besuche	15 Jahre
Marta Allaman	Freizeitclub	10 Jahre
Marie-Louise Chassot	Fahrdienst	10 Jahre
Bernard Julmy	Sprachkurse	10 Jahre
Georges Yanni	Sprachkurse	10 Jahre
† Adelheid Braendli	Fahrdienst	5 Jahre
Gilbert Chatelain	Sprachkurse	5 Jahre
Josiane Chevallier	Besuche	5 Jahre
Raphaël Crausaz	Fahrdienst	5 Jahre
Bernard Galley	Besuche	5 Jahre
André Grandjean	Fahrdienst	5 Jahre
Nathalie Ipotesi	Besuche	5 Jahre
Catherine Jacquat	Sprachkurse	5 Jahre
Jean-Pierre Jacquat	Fahrdienst	5 Jahre
Edouard Krattinger	Fahrdienst	5 Jahre
Jacques Laufer	Fahrdienst	5 Jahre
Claudia Maillard	Besuche/Sprachkurse	5 Jahre
Marcel Modoux	Fahrdienst	5 Jahre
Meriem Nur Gassem	Besuche	5 Jahre
Anne-Lise Perraudin	Sprachkurse	5 Jahre
Nora Rachedi	Sprachkurse	5 Jahre
Moritz Tinguely	Fahrdienst	5 Jahre
Sylvie Tripod-Helle	Besuche/Fahrdienst	5 Jahre



Die Jubilare des ersten Halbjahres 2016: Sonia Jungo, Jean-Michel Gros, Diana Chenaux und Marlise Sauzet

9 Dienstjubiläen

Neuhaus Claudine	30 Jahre	Friedli Sandra	10 Jahre
Jordan Martine	25 Jahre	Gros Jean-Michel	10 Jahre
Thierrin Candide	25 Jahre	Jungo Sonia	10 Jahre
Chenaux Diana	15 Jahre	Ramuz Louisa	10 Jahre
Sauzet Marlise	15 Jahre		

Geburten

Zwei Mitarbeiterinnen durften sich über die Geburt eines Kindes freuen: **Darling Luzolo** und **Laurie Mauron**.

Auszubildende

12 Lernende haben in diesem Jahr ihre Ausbildung begonnen, fortgesetzt oder abgeschlossen:

Kaufmännische Angestellte: Jessica Arevalo und Arianit Kqiku, Lehrabschluss; Marion Schleuniger, 3. Lehrjahr; Rosaria Marano, 2. Lehrjahr; Cédrine André und Irina Hächler, 1. Lehrjahr.

Detailhandelsfachleute: Darling Luzolo und Laurie Mauron, Lehrabschluss; Lucelia Leal, 3. Lehrjahr; Caroline Turrian, 2. Lehrjahr; Sabahat Demir und Jennifer Seydoux, 1. Lehrjahr.

Pensionierungen

Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeiterin Frau Christiane Gaberel, Kinderkrankenschwester unserer Niederlassung in der Broye, für ihren Einsatz bei unserer Organisation und die besten Wünsche für die Zeit nach der Pensionierung.

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint à l'Assemblée générale ordinaire des membres de la **CROIX-ROUGE SUISSE** **ASSOCIATION FRIBOURGEOISE - Fribourg**

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte d'exploitation, tableau de variation du capital et annexe) de la **Croix-Rouge Suisse, Association Fribourgeoise - Fribourg**, pour l'exercice arrêté au **31 décembre 2016**. Selon la Swiss GAAP RPC 21, les indications du rapport de performance ne sont pas soumises à l'obligation de contrôle de l'organe de révision.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels conformément à la Swiss GAAP RPC 21, aux exigences légales et aux statuts incombe au Comité de Direction alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

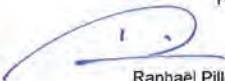
Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entité contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

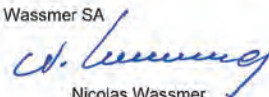
Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ne donnent pas une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément à la Swiss GAAP RPC 21, et qu'ils ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

En outre, nous attestons que les dispositions de la fondation ZEWO, à contrôler selon les dispositions explicatives concernant l'art. 12 du Règlement relatif au label de qualité ZEWO, sont respectées.

Fribourg, le 23 mars 2017

Fiduciaire Wassmer SA


Raphaël Piller


Nicolas Wassmer
(Réviseur responsable)

Annexe :

- Comptes annuels (bilan, compte d'exploitation, tableau de variation du capital et annexe)

REVISEUR AGRIÉ PAR L'AUTORITÉ FÉDÉRALE DE SURVEILLANCE EN MATIÈRE DE RÉVISION - NO DE REGISTRE 503892

 MEMBRE DE LA CHAMBRE FIDUCIAIRE

RUE ST-PIERRE 4B CH-1701 FRIBOURG TÉLÉPHONE 026 347 29 29 TÉLÉFAX 026 347 29 20

E-MAIL: office@wassmer-fiduciaire.ch



Bilanz per 31. Dezember 2016

Aktiven

Umlaufvermögen	2016	2015
Flüssige Mittel		
Kasse	10'399	8'877
Postfinance	105'921	95'321
Banken	1'819'479	2'320'544
Forderungen		
Dienstleistungen	306'630	214'586
Diverse	39'630	22'956
Vorräte		
Waren	589'694	634'981
Material	151'589	170'774
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)		
	3'362'418	3'859'007
Anlagevermögen		
Mobiliar und Einrichtungen	192'749	198'978
Fahrzeuge	57'920	84'264
Gebäude	7'498'322	3'795'479
	7'748'991	4'078'721
Total Aktiven · CHF	11'111'409	7'937'728

Passiven

Fremdkapital kurzfristig	2016	2015
Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen	275'309	254'502
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	410'713	662'416
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	230'955	173'549
	916'977	1'090'467
Fremdkapital langfristig		
Hypothekendarverbindlichkeiten	5'670'000	2'655'000
Rückstellungen	634'616	554'458
	6'304'616	3'209'458
Fondskapital		
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	159'989	178'746
Fonds ohne einschränkender Zweckbindung	647'279	506'979
	807'268	685'725
Organisationskapital		
Eigenkapital	2'337'658	917'348
Bewertungsreserven	614'421	614'421
Gewinn der Jahresrechnung	130'469	1'420'309
	3'082'548	2'952'078
Total Passiven · CHF	11'111'409	7'937'728

Die Rechnungslegung entspricht der Fachempfehlung Swiss GAAP FER 21.
Die Anhänge zur Jahresrechnung können auf der Webseite und bei der Geschäftsstelle des Verbandes konsultiert werden.

Aufwand

	2016	2015
Aufwand Spenden und Mittelbeschaffungsaktionen	201'067	226'306
Handelswaren	1'189'891	1'039'294
Dienstleistungen, Sachhilfe	268'173	243'065
Personalaufwand		
Lohnaufwand	4'519'977	4'037'236
Sozialversicherungen	747'370	647'750
Übriger Personalaufwand	300'282	264'617
Sonstiger Betriebsaufwand		
Miete Geschäftslokal	406'922	371'600
Unterhalt und Reparatur	37'069	22'792
Fahrzeug- und Transportaufwand	42'164	38'163
Sachversicherung	10'186	10'407
Verwaltungsaufwand	230'357	237'577
Informatik	63'724	48'549
Kommunikation und Public Relations	162'180	138'045
Bankspesen und Zinsen	13'809	16'726
Erfolg betriebliche Liegenschaften	38'402	56'522
Abschreibungen	301'641	283'273
Total Aufwand	8'533'214	7'681'922
Betriebsergebnis	80'695	73'473
A.O. und betriebsfremder Erfolg	49'774	1'346'836
Unternehmensgewinn (mit Verkauf Gebäudes)		1'420'309
Verkaufsertrag Gebäude Bulle	—	-1'317'360
Unternehmensgewinn	130'469	102'949

Erfolgsrechnung 2016

Ertrag

	2016	2015
Spenden	77'440	80'375
Mitgliederbeiträge	625'714	692'843
Erbschaften und Legate	—	—
Handelsertrag	3'459'109	3'226'156
Dienstleistungsertrag	2'241'593	1'835'206
Beiträge öffentliche Hand		
Bund (AHVG, Art. 101 bis)	539'844	489'534
Kanton	706'670	568'780
Gemeinden	777'537	650'876
Humanitäre Stiftung SRK	56'002	81'625
Loterie Romande	130'000	130'000
Total Ertrag	8'613'909	7'755'395

Die Rechnungslegung entspricht der Fachempfehlung Swiss GAAP FER 21.
Die Anhänge zur Jahresrechnung können auf der Webseite und bei der Geschäftsstelle des Verbandes konsultiert werden.

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Das 1866 gegründete Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist das älteste und wichtigste Hilfswerk der Schweiz. Es umfasst 24 Rotkreuz-Kantonalverbände, fünf Rettungsorganisationen (Schweizerischer Samariterbund SSB, Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband SMSV, Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, Schweizerische Rettungsflugwacht REGA, Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde REDOG) sowie zwei spezialisierte Institutionen (Blutspende SRK Schweiz, Humanitäre Stiftung SRK).

Das SRK zählt rund 514'607 Mitglieder, 4'665 Mitarbeitende und 61'017 Freiwillige.

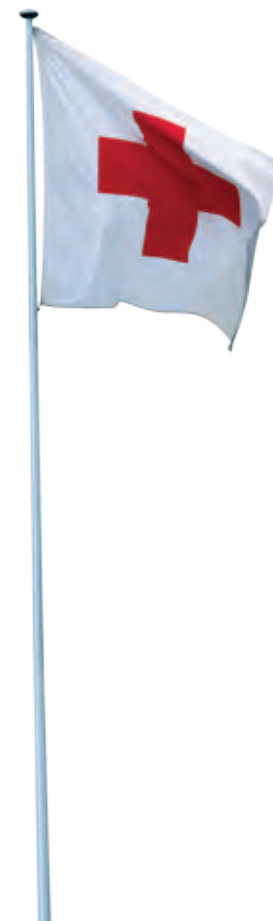
Die Mission des SRK ist der Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Würde des Menschen sowie das Engagement für eine menschlichere Gesellschaft in der Schweiz und auch im Ausland. Um diese Ziele zu erreichen, engagiert es sich vorrangig in vier Tätigkeitsbereichen: Gesundheit, Integration, Rettung und internationale Zusammenarbeit. Ausserdem vermittelt das SRK seine Kompetenzen in den Bereichen der Freiwilligenarbeit, der Jugend und der Ausbildung.

In seiner Tätigkeit und seiner Organisation folgt das SRK den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.

Das Freiburgerische Rote Kreuz ist ein 1909 gegründeter Kantonalverband. Wir funktionieren unabhängig und selbstständig, sind jedoch Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes mit allen Rechten und Pflichten, die damit verbunden sind.

Freiburgisches Rotes Kreuz

G.-Techtermannstr. 2
1701 Freiburg
info@croix-rouge-fr.ch
Tel. 026 347 39 40
Fax: 026 347 39 41



Spenden, Legate und Schenkungen

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen und zur Entwicklung einer bestimmten Aktivität beitragen?

In diesem Fall können Sie den Verwendungsbereich Ihrer Spende präzisieren:

- Unterstützung für Familien mit Kleinkindern
- Unterstützung für Familien und bedürftige Kinder
- Hilfe für Betagte
- Hilfe für Bedürftige.

Eine detaillierte Broschüre mit den Namen der Freiburger Notare steht zu Ihrer Verfügung.

Mitgliedschaft oder freiwillige Mitarbeit?

Teilen Sie die Werte der Rotkreuz-Bewegung? Möchten Sie diese weltweite Bewegung als Passivmitglied unterstützen?

Möchten Sie sich in Ihrer freien Zeit für eine solidarische Tätigkeit engagieren?

Dann treten Sie dem Roten Kreuz als Mitglied
oder als freiwillige/-r Mitarbeiter/-in bei!

Ein Anruf genügt. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Neue Website

www.rotes-kreuz-fr.ch

